

**DEPARTEMENT
BILDUNG, KULTUR UND SPORT**

EANHÖRUNG: IHRE STELLUNGNAHME

Dieses Dokument zeigt Ihnen Ihre notierten Angaben aus dem Online-Fragebogen. Es wird automatisch generiert.

Details

Name der eAnhörung	Mentorat "Begleiteter Berufseinstieg"
PDF-Dokument generiert am	20.06.2024 14:29
Stellungnahme von:	Sozialdemokratische Partei Aargau

FRAGEBOGEN ZUR ANHÖRUNG

Mentorat "Begleiteter Berufseinstieg"

Anhörungsdauer

Die Anhörung dauert vom 22. März 2024 bis 22. Juni 2024.

Inhalt

In Zusammenhang mit dem demografisch bedingten Fachkräftemangel an der Volksschule beauftragten die vier Trägerkantone des Bildungsraums Nordwestschweiz die Pädagogische Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz, Studienvarianten mit integriertem Berufseinstieg während des Studiums zu entwickeln und zu erproben. Das als Bestandteil der Studienvarianten eingeführte Mentorat "Begleiteter Berufseinstieg" soll nach erfolgreich durchgeführter Pilotphase, die bis Ende des Schuljahrs 2024/25 läuft, weitergeführt und verstetigt werden. Die Vorlage beantragt einen Verpflichtungskredit für einen jährlich wiederkehrenden Bruttoaufwand zur Finanzierung des Mentorats.

Die vollständigen Unterlagen zur Vorlage und zur Anhörung sind zu finden unter www.ag.ch/anhörungen.

Auskunftsperson

Bei inhaltlichen Fragen zur Anhörung können Sie sich an die folgende Stelle wenden:

KANTON AARGAU

Departement Bildung, Kultur und Sport

Heike Suter

Fachspezialistin Bildung

Abteilung Volksschule

062 835 20 28

heike.suter@ag.ch

Bitte beachten Sie: Diese Anhörung wird als eAnhörung durchgeführt. Ihre Stellungnahme reichen Sie bitte elektronisch über das "Smart Service Portal" (www.ag.ch) ein. Wenn dies aus zwingenden Gründen nicht möglich ist, stellen Sie Ihre Stellungnahme postalisch oder per E-Mail zu:

Departement Bildung, Kultur und Sport

Abteilung Volksschule

Bachstrasse 15

5001 Aarau

E-Mail: se.volksschule@ag.ch

Angaben zu Ihrer Stellungnahme

Sie nehmen an dieser Anhörung im Namen einer Organisation teil.

Wenn Ihnen unten bereits Daten angezeigt werden, sind Ihre Angaben bereits hinterlegt. Sie können die Daten bei Bedarf überschreiben und so die Angaben korrigieren. Wichtig: Wenn Sie bspw. die E-Mail-Adresse ändern, wird fortan die neue von Ihnen notierte E-Mail-Adresse für den E-Mail-Versand für eine Anhörungseinladung verwendet!

Wenn Ihnen noch keine Angaben angezeigt werden, geben Sie bitte unten Ihre entsprechenden Kontaktdaten ein. Die notierten Angaben werden hinterlegt und Ihnen in weiteren Teilnahmen an eAnhörungen automatisch angezeigt.

Bitte geben Sie an, in welcher Rolle Sie an dieser Anhörung teilnehmen:

- Privatperson
- Organisation

Adressblock - Ihre Angaben

Name der Organisation	Sozialdemokratische Partei Aargau
E-Mail	info@sp-aargau.ch

Zuständige Person bei inhaltlichen Rückfragen

Bitte notieren

Vorname	Colette
Nachname	Basler
E-Mail	sekretariat@sp-aargau.ch

Fragen zur Anhörungsvorlage

Frage 1

Stimmen Sie der Vorlage zur Finanzierung des Mentorats "Begleiteter Berufseinstieg" zu?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalt
- nein
- keine Angabe

Bemerkungen zur Frage 1

Frage 2

Sind Sie mit dem Verpflichtungskredit für einen jährlich wiederkehrenden Bruttoaufwand von Fr. 1'140'000.– zur Finanzierung des Mentorats "Begleiteter Berufseinstieg" einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalt
- nein
- keine Angabe

Bemerkungen zur Frage 2

Auf der nachfolgenden Seite erhalten Sie Gelegenheit, Schlussbemerkungen zur vorliegenden Anhörung zu notieren.

Bitte beachten Sie: Ihre Stellungnahme wird erst eingereicht, wenn Sie anschliessend auf den Button "Antworten abschicken" klicken! Vorher wird Ihre Stellungnahme nicht übermittelt.

Schlussbemerkungen

Der Fachkräftemangel im Bildungsbereich ist akut. Es fehlt an qualitativ gut ausgebildeten Lehrpersonen, Heilpädagoginnen, Logopäden etc. Der begleitete Berufseinstieg ist eines der Mittel, um die Studierendenzahlen der PH FHNW zu erhöhen. Der QUEST Studiengang ist beliebt. Ebenfalls scheint der Studiengang BAMA PLUS erfolgsversprechend. Studierende, die bereits einen anderen Beruf erlernt haben, sollen früher unterrichten können. Das ist einerseits wichtig, weil sie darauf angewiesen sind ihr Studium selbst finanzieren zu können und andererseits, damit der Praxisschock geringer ausfällt. Quereinsteigende bringen andere Voraussetzungen für den Lehrberuf mit. Sie sind älter, erfahrener und wissen, wieso sie diesen Beruf erlernen möchten. Der Verbleib im Beruf ist länger. Damit wir möglichst viele Studierende an die pädagogische Hochschule bringen und insbesondere den Quereinsteigenden die Unterrichtstätigkeit erleichtern können, brauchen wir gute Rahmenbedingungen. Ein Mentorat durch eine erfahrene Lehrperson ist in vielerlei Hinsicht ideal. Lehrpersonen vor Ort müssen nicht neben ihren täglichen Herausforderungen und umsonst noch Quereinsteigende begleiten. Quereinsteigende ihrerseits profitieren unmittelbar vom Know How amtierender Lehrpersonen in ihrer Schule. Somit erhalten wir qualitativ gut ausgebildete Lehrpersonen, auf die wir nicht verzichten können.

Die Kosten-Nutzen-Analyse scheint der SP im Gleichgewicht. Können wir mit dieser Mentoratslösung mehr Quereinsteigenden qualitativ gut und niederschwellig begleiten und die Arbeit der amtierenden Lehrpersonen vor Ort mit einer zusätzlichen bezahlten Lektion wertschätzen, ist dies eine Win-Win-Situation.

Die SP ist einverstanden mit der Verstetigung der Mentoratslösung und dem wiederkehrenden Kredit von 1'140'000 Franken. Sie erachtet diese Massnahme als wichtig, unumgänglich und als Investition in die Zukunft.